

Franz Martin Olbrisch

3 Sätze aus Blanco

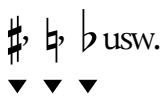
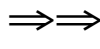
Sätze II, III und IV

für
Flöte (nur Satz III), Alt-Saxophon,
Klavier und Schlagzeug

Neufassung eines Auftragswerks des
Südwestrundfunks Stuttgart

Spielanleitung

Zeichenerklärung:

	Präparierter Klang. Die notierte Tonhöhe bezeichnet den Griff, der Klang kann erheblich davon abweichen.
	Spezielle Spielweisen. Die notierte Tonhöhe bezeichnet in der Regel den Ort, an dem die Spielaktion auszuführen ist.
	Mikrotonale Abweichungen der Intonation in Pfeilrichtung.
	Vierteltöne.
	Dynamik der Spielaktion, die tatsächliche Lautstärke kann erheblich davon abweichen.
	poco a poco. Allmählicher Übergang von einer Spielweise zur anderen.

Zeichenerklärung für die Bläser:

Im oberen System sind die jeweiligen Griffe für die Klangerzeugung notiert. Die Notationsweise der Griffschrift ist folgendermaßen zu interpretieren:

●	bezeichnet diejenige Klappe, welche zu <u>betätigen</u> ist, unabhängig davon, ob sie dadurch geschlossen, oder geöffnet wird.
○	bezeichnet diejenige Klappe, welche <u>nicht zu betätigen</u> ist, unabhängig davon, ob sie dadurch geschlossen, oder geöffnet wird.
∅	bezeichnet die Ringklappen, welche nur am Außenring zu betätigen sind.
✕	Klappenschlag, die Tonhöhe bezeichnet die Klappe, mit welcher geschlagen wird
N	normaler Griff

Abweichend von der Gepflogenheit jeden Griff neu zu notieren, sind gelegentlich nur die Veränderungen angegeben. In gleicher Weise sind auch die *tr*-Griffe nur durch den Triller selbst notiert. Die Zahlen über den Griffen des Saxophons beziehen sich auf die Griff-tabelle von Daniel Kientzy.

	Klappenschlag (Mundstück offen), Tonhöhe nur wage angegeben.
	Klappenschlag (Mundstück verschlossen), Tonhöhe nur wage angegeben.
	slap-tongue / tongue ram (bei der Flöte das Blasloch mit den Lippen ganz umschließen), Tonhöhe nur wage angegeben.
	kissing sound (Schmatzgeräusch) Tonhöhe nicht exakt vorhersehbar.
	colored noise (normaler Ansatz), Tonhöhe nur wage angegeben. Die Buchstaben über den Noten beziehen sich auf die Artikulation der Klänge
	nur Flöte: colored noise (Blasöffnung mit den Lippen ganz umschlossen), Tonhöhe nicht exakt.
	Ansatz nach unten treiben

Zeichenerklärung fürs Klavier:

◇	Während des Anschlags einen Finger der zweiten Hand leicht auf die Saite legen. Je nach dem, an welchem Knotenpunkt der schwingenden Saite diese berührt wird, werden unterschiedliche Obertöne herausgefiltert. Bei exakt notierter Tonhöhe kann der Klang auch auf einer anderen Saite erzeugt werden, wenn die Bauweise dies erfordert. Zur Orientierung: Die Dämpferreihe ist bei den meisten Instrumenten in der Gegend des 7. Naturtons angebracht.
✿	Saiten abdämpfen.
<i>pizz</i>	Pizzicato an den Saiten. In der Regel ist die Saite gedämpft, falls die Aufhebung der Dämpfung nicht an anderer Stelle ausdrücklich vermerkt ist (z.B. Sostenuato-Pedal).
<i>colla vite*</i>	Spielaktion mit dem runden Kopfteil einer »Maschinenschraube« auf die unterschiedlichen Teile des Klavierinneren. Konkrete Angaben sind der Partitur zu entnehmen.
<i>segato*</i>	Kratzen mit den Fingernägeln über die Umwicklung der tiefen Saiten. In der Regel ist die Saite gedämpft, falls die Aufhebung der Dämpfung nicht an anderer Stelle ausdrücklich vermerkt ist (z.B. Sostenuato-Pedal).
<i>batt. con mano</i>	Mit den Fingern auf die Saiten bzw. auf die Präparation schlagen. Diese Spielanweisung existiert sowohl mit, als auch ohne Dämpfung der Saiten. Näheres ergibt sich aus der Partitur.
<i>ord.</i>	Gewöhnliche Spielweise (auf den Tasten).
<i>Eisenblock</i>	In Teil 3 wird ein Eisenblock auf die Saiten gelegt.

Präparationstabelle für das Klavier

A2/B2 =	Ein Radiergummi zwischen die beiden Saiten stecken. <u>Position:</u> beliebig.
G0 =	Zwei Filzblöcke rechts & links zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u> beliebig.
A0 =	Eine Schraube mit Filz umwickelt links zwischen die Saiten stecken; rechts abdämpfen. <u>Position:</u> beliebig.
e ⁰ /f ⁰ =	Die rechte e- und die linke f-Saite gemeinsam mit einem Filz abdämpfen.
f ⁰ =	Eine Schraube rechts zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u>
a ⁰ =	Eine Schraube mit Filz umwickelt links zwischen die Saiten stecken
a ⁰ /b ⁰ =	Die rechte a- und die linke b-Saite gemeinsam mit einem Filz abdämpfen.
b ⁰ =	Eine Schraube rechts zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u>
cis ¹ /d ¹ =	Die rechte cis- und die linke d-Saite gemeinsam mit einem Filz abdämpfen.
d ¹ =	Eine Schraube rechts zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u>
fis ¹ =	secco: alle Saiten mit Filz abdämpfen.
g ¹ /as ¹ =	Die rechte g- und die linke as-Saite gemeinsam mit einem Filz abdämpfen.
as ¹ =	Eine Schraube rechts zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u>
b ¹ =	secco: alle Saiten mit Filz abdämpfen.
h ¹ /c ² =	Die rechte h- und die linke c-Saite gemeinsam mit einem Filz abdämpfen.
c ² =	Eine Schraube rechts zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u>
fis ² =	Eine Filztuch links zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u>
g ² =	Eine Schraube links zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u>
a ² =	secco: alle Saiten mit Filz abdämpfen.
c ³ /cis ³ =	Die rechte c- und die linke cis-Saite gemeinsam mit einem Filz abdämpfen.
cis ³ =	Eine Schraube rechts zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u>
f ³ =	secco: alle Saiten mit Filz abdämpfen.
f ³ /fis ³ =	Die rechte f- und die linke fis-Saite gemeinsam mit einem Filz abdämpfen.
fis ³ =	Eine Schraube rechts zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u>
a ³ =	secco: alle Saiten mit Filz abdämpfen.
h ³ =	Ein Stück Holz links zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u>
h ³ /c ⁴ =	Die rechte h- und die linke c-Saite gemeinsam mit einem Filz abdämpfen.
c ⁴ =	Ein Stück Holz rechts zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u>
cis ⁴ =	Ein Stück Holz links zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u>
cis ⁴ /d ⁴ =	Die rechte cis- und die linke d-Saite gemeinsam mit einem Filz abdämpfen.
d ⁴ =	Ein Stück Holz rechts zwischen die Saiten stecken. <u>Position:</u>
e ⁴ =	Eine Schraube links zwischen die Saiten stecken. <u>Position & Größe:</u> kurz vor dem Steg
g ⁴ =	secco: alle Saiten mit Filz abdämpfen.

- Die Maße beziehen sich auf einen D-Flügel der Firma Steinway & Sons

Instrumentenliste für das Schlagzeug:

- II. Satz: Guiro, Kuhglocke (secco), Kl. TamTam, kl. Gong (secco), chin. Becken (secco), sizzle-Becken, Woodblock, kl. Trommel mit Kette, Rührtrommel & je eine Metall- Glas- und Muschel-Chimes.
- III. Satz: 1 Paar Tablas (siehe gesonderte Spielanweisung), 1 Conga, (● = mit 4 Fingern auf die Mitte der Membran; ※ = mit halb geschlossener Hand gegen die Mitte der Membran; ● tief = mit zusammengepreßten Fingern nahe am Rand der Membran; ● hoch = mit den Fingern auf die Kante; ✕ = mit den Fingern auf die Holzzarge) 1 DunDun (afrik. Trommel), 1 tiefe Pedalpauke, große Trommel, 1 Glissando-TomTom.
- IV. Satz: Xylophon (c² bis c⁵), 3 Tempelblocks, 3 Wasserkürbisse (1/2 Schale in einem Wasserbecken schwimmend), 2 große Holzschlitztrommeln.

Zeichenerklärung fürs Schlagzeug:

	Kuhglocke (II=1 secco*)
	Gong (II=1 kl./secco*)
	TamTam (II=1 kl)
	chin. Becken (II=1 secco*)
	türk. Becken
 <i>sizzle</i>	sizzle-Becken
<i>Chimes</i>	div Chimes (II= 1 Glas-, 1 Metall-, 1 Muschel-)
	Xylophon (IV=1)
	Woodblock (II=1)
	Tempelblock (IV=3)
	Wasserkürbis (IV=3)
	Holzschlitztrommel (IV=2)
	kl. Trommel (II=1 Konzert- mit Kette)
 <i>Rührtrommel</i>	Rührtrommel (II= 1)
	TomTom (III = 1 gliss-)
	gr. Trommel (III=1)
	Dun Dun (afrikanische Trommel (III=1)
	Conga (III=1)
	Pauke (III=1 tiefe Pedalpauke)
<i>Tabla</i>	Tabla (III=2)
	Trommelstöcke
	weicher Filzschlegel
	weicher Xylophonschlegel
	harter Xylophonschlegel
	Jazzbesen
<i>Stoppschlag*</i>	Der Schlegel bleibt unmittelbar nach dem Anschlag auf dem Instrument, so daß der Klang kurz und trocken ist.
<i>secco*</i>	Die jeweiligen Instrumente liegen auf einem Filztuch
	über den Rand des Instrumentes streichen
 <i>r.s.</i>	rimshot

Spielanweisung für die Tabla:

Der Spieler spielt auf zwei Instrumenten, links das größere (Bayan), rechts das kleinere (Dayan). Die Dayan ist nach Möglichkeit auf G zu stimmen. Ihr Fell wird in drei Regionen eingeteilt, der äußere Ring (Kinar), der innere Ring (Sur) und die gummierte Fläche in der Mitte (Shyahi). Die Finger für beide Instrumente zählen wie folgt: 1. Finger = Zeigefinger, 2. Finger = Mittelfinger, 3. Finger = Ringfinger, 4. Finger = kleiner Finger.

Schläge mit der rechten Hand (Dayan):

- ran • kurzer resonanter Schlag mit dem 1. Finger auf dem Kinar-Teil.
- ta • 3. und 4. Finger dämpfen das Instrument leicht ab, der 1. Finger spielt auf dem Kinar-Teil.
- tin • in gleicher Weise wie ta, nur daß der 1. Finger auf die Mitte des Sur-Ringes schlägt, wodurch ein Oberton der Grundfrequenz entsteht.
- ta' • mit dem 3. Finger etwa in der Mitte zwischen der Shayhi-Fläche und dem Rand schlagen .
- re/ • mit der durchgebogenen Unterseite des Fingergelenks auf das Fell schlagen.
- na' • mit dem 3. Finger leicht auf auf die gummierte Fläche und gleichzeitig mit dem 4. Finger etwa in der Mitte zwischen der Shayhi-Fläche und dem Rand schlagen .
- tu • ungedämpfter Schlag mit dem 1. Finger auf die Mitte zwischen Rand und Zentrum des Shayhi-Teils.
- te / ti ⊗ gedämpfter Schlag mit dem 2. und 3. Finger (te) ins Zentrum (Shyahi), die Finger bleiben nach dem Schlag in Kontakt mit der Oberfläche. Bei einer Folge von mehreren Schlägen dieser Art hintereinandere wird der gleiche Schlag einmal mit dem 2. und 3. Finger, das andere mal nur mit dem 1. Finger (ti) ausgeführt.
- tak ⊗ gedämpfter Schlag mit dem 1., 2. und 3. finger auf die Shayhi-Fläche.
- di • kurzer resonanter Schlag mit der Unterseite des 2. Fingers auf die Shayhi-Fläche.
- te/ ⊗ mit der angeschrägten Handkante (ca 45°) auf die Oberfläche schlagen.

Schläge mit der linken Hand (Bayan):

- kat × gedämpfter Schlag mit der ganzen Handfläche auf das Fell. Die Hand bleibt nach dem Schlag in Kontakt mit der Oberfläche.
- ge • während der Handballen das Fell leicht berührt, schlägt der 1. Finger auf der gegenüberliegenden Seite der Gummierung auf das Fell.
- ghe • während der Handballen das Fell leicht berührt, schlagen 2. und 3. Finger auf der gegenüberliegenden Seite der Gummierung auf das Fell.
- ke ⊗ mit dem Handballen auf das Fell schlagen. Der Klang ist leicht gedämpft.

Kombinationsschläge mit beiden Händen (Dayan & Bayan):

- Dha rechte Hand ta, linke Hand ghe
- Dhin rechte Hand tin, linke Hand ghe
- Dhi rechte Hand tu, linke Hand ghe
- Dhe rechte Hand te, linke Hand ghe
- Dhet rechte Hand tak, linke Hand ghe
- Dhe/ rechte Hand te/, linke Hand ghe

Blanco II

♩ = 112

1 [+49]

die leidenschaft der mitleidenden glut

63

Saxoph

4/4

slap-tongue

ppp p pp mp p

Klavier

4/4

Die Tasten mit dem Sostenuto-Pedal bis Takt 78 halten. *stumm drücken*

Cluster: Fis - Cis

Mit dem Rand eines Plastikbechers über die Umwicklung einer beliebigen Saite im tiefsten Register fahren. (secco)

fff mp

Metall usw.

Chimes Metall...

pp

Holz Schlagzeug

Eine Eisenkette langsam auf die Trommel sinken lassen. c.c.

Fell

p

4 [+49]

63/68

tr +d

98/99

Okt +e

tr

106

111

32

Sax

ord.

pp pp mf

Pfte

ff

3

Mit dem Rand eines Plastikbechers über die Kante der Tasten streichen.

p ff

Mtl usw.

Glas...

p

Muschel...

ppp

Holz perc

Fell

6 [+49]

Sax

97

Pfte

Mtll usw.

Hlz perc

Fll

Ein Eisenblock unmittelbar hinter der Dämpferreihe auf die Saiten (Fis - Cis) legen.

Rührtrommel

al margine

pppp



8 [+49]

Sax

64

105

40

Pfte

Mtll usw.

Hlz perc

Fll

al centro

r.s.

Auf die Kette schlagen

11 [+49]

Sax

slap-tongue

3

ord.

3

6

mp

pp

tr

55

slap-tongue

ord.

3

p

p

pp

Pfte

8

stets wie zuvor

p

3

ppp

8vb

pp

3

p

f

ppp

8vb

p

Mtlil usw.

pp

mf

Hlz perc

3

mp

Fll

sfz



14 [+49]⁹⁷

Sax

tr

slap-tongue

3

ord.

p

quasi slap

ord.

3

Pfte

mf

p

6

ppp

mf

3

p

Mtlil usw.

Muschel...

ppp

Hlz perc

3

Fll

sfz

f

Rührtrommel al margine

tr

pppp

17 [+49]

128

51

Sax

Pfte

Mtll usw.

Hlz perc

Fll

slap-tongue

ord.

+es -es

tr

3

slap-tongue

ord.

p

ff

p

mp

pp

fff

mf

8vb

Glas...

Muschel...

sizzle

Auf die Kette schlagen

Rührtrommel

al margine tr

3

r.s.

pp

mp

mp



22 [+49]

98 Okt

Sax

Pfte

Mtll usw.

Hlz perc

Fll

+e

slap-tongue

ord.

tr

5

slap-tongue

ord.

p

fff

pp

fff

pp

pp

6

Sostenuto- And.

secco auf einem Tuch liegend

3

pp

mf

secco

mp

f

r.s.

5

sfz

SW.

Hlz

rc



The musical notation shows two staves. The top staff, labeled 'SW.', has a single note on the second line. The bottom staff, labeled 'Hlz', has a single note on the first line. Both notes are half notes.

33 [+49]

Sax

Pfte

Mtl usw.

Hz perc

Str

mf

ff

mp

f

p

pp

secco

Glas...

sizzle

Muschel...

auf die Kette schlagen

Muschel...

sizzle

[illegible]

39 [+49]

Sax

Pfte

Mtll usw.

Hlz perc

Fll

ord.

ppp

5

5

3 4

3 4

mp

5

secco

Glas...

secco

secco

secco

secco

stets wie zuvor

3

p

3

pp

sempre f

3



42 [+49]

Sax

Pfte

Mtll usw.

Hlz perc

Fll

pp

p

f

mp

pp

fff

ppp

ff

secco

secco

secco

secco

3

3

3

3

3

3

3

3

r.s.

46 [+49]

Sax

Pfte

Mtll usw.

Hlz perc

Fll

pp f

secco secco sizzle secco secco secco secco

r.s. r.s. r.s. r.s.

6 3 6 3 3 6 6 6



49 [+49]

Sax

Pfte

Mtll usw.

Hlz perc

Fll

p mf

secco secco secco secco secco

6 3 6 3 3 3 3 3 3 3 3

Blanco III

© Franz Martin Olbrisch 2003

9

♪ = 96

1 [+54]

delta von armen der begierde

delta von armen der begierde

FI (G) präp

sax

Pfte

Tabla perc

Die Taste mit dem Sostenuato -~~bed~~halten.
stumm drücken
Eisenblock entfernen !

Tabla*

pp te ghe Dhi ta' ta' te ke te ti ke ta'



5 [+54]

9 [+54]

The musical score for "The Great Wall" by John Williams is presented in a multi-staff format. The top staff is for Flute (G), marked "prap", with a key signature of one flat and a common time signature. It features a melodic line with a "slap-tongue" effect and a "pp" (pianissimo) dynamic. The second staff is for Saxophone, marked "sax", with a key signature of one flat and a common time signature. It features a melodic line with a "slap-tongue" effect and a "pp" (pianissimo) dynamic. The third staff is for Piano, marked "Pfte", with a key signature of one flat and a common time signature. It features a complex melodic line with a "slap-tongue" effect and a "pp" (pianissimo) dynamic. The bottom staff is for Percussion, marked "tbla perc", with a key signature of one flat and a common time signature. It features a rhythmic line with a "slap-tongue" effect and a "pp" (pianissimo) dynamic. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings.



14 [+54]

The musical score for 'The Ragga Trio' by John Zorn is presented in a multi-staff format. The top staff is for FI (G) prap, followed by sax, Pfte, and tbla perc. The score is divided into measures with time signatures of 4/4 and 3/4. The lyrics are written in Telugu at the bottom of the page.

Lyrics:

te ke te Dha Dha Dha ghe ge te ti ke te Dhate ke te ti ke te ke te Dha



der fluß der körper...
...ein fluß von sonnen

24 [+54]

FI (G) präh

sax

Pfte

tbla

perc

ge Dha ge tu

di te ti tak re/ te ti

2/4 4/4 3/4

Okt

slap-tongue

Klappenschlag

pp

sf

ppp

p

29 [+54]

musical score for measures 29-33

instruments: sax, Pfte, tbla, perc, mldc.

measure 29: sax (Okt), Pfte (5), tbla (5), perc (ti ta'), mldc.

measure 30: sax (Okt), Pfte (5), tbla (tak), perc (tak), mldc.

measure 31: sax (Okt), Pfte (5), tbla (di), perc (di), mldc. (p con mano gliss 3 al centro)

measure 32: sax (Okt), Pfte (5), tbla (te ta'), perc (te ta'), mldc. (pp)

measure 33: sax (Okt), Pfte (5), tbla (te), perc (te), mldc.

34 [+54]

musical score for measures 34-38

instruments: sax, Pfte, tbla, perc, mldc.

measure 34: sax (Okt), Pfte (3), tbla (di tak), perc (di tak), mldc.

measure 35: sax (Okt), Pfte (5), tbla (ta'), perc (ta'), mldc.

measure 36: sax (Okt), Pfte (3), tbla (te), perc (te), mldc. (pp)

measure 37: sax (Okt), Pfte (5), tbla (te ti), perc (te ti), mldc.

measure 38: sax (Okt), Pfte (5), tbla (tak), perc (tak), mldc.

39 [+54]

Fl (G) prap

sax

Pfte

tbla

perc

mldc.

Okt

ord.

slap-tongue

Flzg

pppp

ppp

sf

p

f

mp

p

mf

ta' te te ti

tak

con mano

al centro

margin

gliss



45 [+54]

Fl (G) prap

Pfte

tbla

perc

mldc.

pp

ppp

p

pp

mp

gliss

50	[+54]
----	-------

FI (G) práp

Pfte

tbla

perc

mldc.

mp

mp

mf

pp

f

pp

mf

pp

?? Klang



55 [+54]

N. ord.

FI (G) prăp

Pfte

tbla

perc

mldc.

pp

ppp

pp

f

p

pp

ppp

gliss

al centro - - - - - margine

con mano

con mano al centro - - - - -

59 [+54]

Fl (G) prap

Pfte

tbla

perc

midc.

pp

mp

pp

mp

f

p

mf

f

pp

mf

f

pp

mf

63 [+54]

Fl (G) prap

sax

Pfte

tbla

perc

midc.

pppp

pp

p

pp

p

f

p

p

f

p

mf

pp

p

f

p

mf

pp

pp

gliss

p

mf

morendo

sempre

con sordino

ord.

con mano

wie zuvor

67 [+54]

Pfte

tbla

perc

mldc.

pp *mp* *pp* *mp* *pp* *gliss* *ppp* *gliss* *al centro* *margin* *al centro* *3:2*



74 [+54]

Pfte

perc

mldc.

p *mf* *ppp* *gliss* *margin* *al centro* *pp* *p* *3:2* *3*



79 [+54]

Pfte

perc

mldc.

pp *p* *ppp* *gliss* *al centro* *margin* *pp* *p* *mf* *con mano* *mp* *3*

Pfte

perc

mldc.

mp

pp

pp

p

Pfte

perc

mldc.

mp

p

mp

mf

f

ppp

gliss

pp

Pfte

perc

mldc.

con mano

p

pp

con mano

pp

con mano

pp

con mano

p

pp

p

Pfte

perc

mldc.

p

mp

mf

f

ff

secco

Die welt bündel deiner bilder

The musical score is for a piece titled "The Sound of Silence". It is written for three parts: Saxophone (Sax), Percussion (Pfte), and Xylophone (Xylo). The score is in 3/4 time and consists of five measures. The Saxophone part begins with a rest in the first measure, followed by a series of notes and rests, including a trill in the third measure. The Percussion part features a complex rhythmic pattern with triplets and quintuplets. The Xylophone part also features a complex rhythmic pattern with triplets and quintuplets. The score includes various musical notations such as rests, notes, trills, and dynamic markings like *pp* (pianissimo).

20

Sax

Pfte

Hlz

perc

Xylo

81



The musical score is divided into three systems. The first system (measures 27-32) features the Saxophone playing a melodic line with dynamics *p* and *fp*, and Percussion playing a rhythmic pattern. The second system (measures 33-38) features the Saxophone playing a melodic line with dynamics *pp* and Percussion playing a rhythmic pattern. The third system (measures 39-44) features the Saxophone playing a melodic line with dynamics *pp* and Percussion playing a rhythmic pattern. The Xylophone part is present throughout the score, playing a rhythmic pattern.



51 [+46]

Pfte

mp

p

pp

perc

Hz

73 [+46]

Pfte

perc
Hiz

8

pp *sfz* *ff* *f*

ppizz *ord.* *pizz*

mf *mf* *mp*

p

etwa 2-3 cm hinter dem Dämpfer abgreifen

82 [+46]

Pfte

perc
Hlz

84 [+46]

Pfte

stets kurz hinter de
Dampfer abgreifen

Flag.
mf

perc
Hlz

89 [+46]

Pfte

Flag.
mf

ord.
p

5 Flag.
mf
ossia 8^b

perc
Hlz

94 [+46]

Pfte

ord.
mp

Flag.
p

ord.
sfz

5
sfz

perc
Hlz



106 [+46]

Sax

ord. 3

pp

tonlos mit viel Luft

3

5 4

slap-tongue

p

Pfte

mp

3

3

3

3

3

5 4

sfz

ppp

p

mf

Hlz

perc

Xylo

f

3

f

*rit.**accel.*

Tempo I

109 [+46]

Sax

ord. 3 *pp* *slap-tongue* 3 *pp* *tonlos mit viel Luft* 3 *pp* *ord.* *ppp*

8va 3 *sfz* *sffz* *sfz* *pp* *pp* *pp* *pp*

Hlz

perc

Xylo

sfz *f* *mf* *p* *pp* *ppp* *mp*

f

113 [+46]

Sax

4 3 *pp* *f* *pp* *ord.*

Pfte

4 4 3 *p* *mf* 3 *p* 5 *f* 3 *mp* 3 *p* 3 *f* *pp*

Hlz

perc

Xylo

p *f* *mf* *p* *pp*

meno mosso *accel.*

117 [+46]

Sax

3 4 *pp* *p* 3 *mf* *ppp* 4 4 *f* *mp*

Pfte

3 4 *mf* 3 *p* 3 *mf* *ppp* 4 4 *f* *mp*

perc

Hlz

mf *Tempo I* *meno mosso* *rit.* *ppp*

122 [+46]

Sax

5 4 *tr* *+es* 3 4 *p*

Pfte

5 4 *p* 5 4 *mp* *kurz hinter dem Dämpfer abgreifen* 3 4 *ord. #* *pp* *wie zuvor* 3 *ppp*

perc

Hlz

ppp *con mano* *Flag.* *pp* *Flag.* *pp*